



Gruppe: Egbert Schäpker (Bündnis 90/Die Grünen)
Lisa Kramer (Bündnis 90/Die Grünen)
Tom Dobrowolski (Die LINKE.)

Bürgermeister

Helmighausen, den 19.01.2021

Marcus Willen

Lindenallee 1

49624 Lönigen

Antrag: Einstellung eines Klimaschutzmanagers

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Willen,

gemäß § 56 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz beantragt die Gruppe Bündnis90/Die Grünen/Die Linke den folgenden Punkt in die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung aufzunehmen:

„Einstellung eines Klimaschutzmanagers“

Der Rat der Stadt Lönigen beschließt, dass die Stadt zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Klimaschutzmanager einstellen möge. Die Verwaltung wird beauftragt, dass Verfahren inklusive Stellenausschreibung und Beantragung von Fördermitteln unverzüglich in die Wege zu leiten.

Begründung:

Bereits im Jahr 2013 wurde das integrierte Klimaschutzkonzept (IKSK) vom Rat der Stadt Lönigen als Orientierungsleitfaden für eine nachhaltige Stadtentwicklung beschlossen. In dem IKSK gab es damals schon die Empfehlung auf Einstellung eines Klimaschutzmanagers, leider wurde diese Empfehlung vom damaligen Rat nicht umgesetzt.

Das aktuelle IKSK bildet eine solide politisch beschlossene Grundlage für einen langfristig angelegten kommunalen Klimaschutz. Es fasst einen Zeitraum von 10 bis 15 Jahre ins Auge und zeigt, welche technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen bestehen. Es schafft für alle Beteiligten Akteuren Planbarkeit und Verlässlichkeit.

Klimaschutz ist eine langfristige kommunale Querschnittsaufgabe. Effektiver Klimaschutz kann nur gelingen, wenn die in der Kommune vorhandenen Kräfte gebündelt werden. Genau hier setzt das Klimaschutzmanagement an.

Das Klimaschutzmanagement nutzt erprobte Strategien, Instrumente und Methoden, um alle klimarelevanten Aktivitäten und Entscheidungen innerhalb einer Kommune aufeinander abzustimmen und zu ergänzen. Doppelstrukturen können so vermieden werden.

Ziele:

- Verankerung von Klimaschutz in der Kommunalverwaltung, um die Übertragung der Klimaschutzziele in Kernprozesse zu ermöglichen
- Koordination und Organisation der kommunalen Klimaschutzaktivitäten
- Akzeptanz für Effizienzmaßnahmen erreichen
- Personelle Verstetigung der kommunalen Klimaschutzaktivitäten

Aufgaben des Klimaschutzmanagers

- Steuerung und Koordination der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes und der Klimaschutzaktivitäten
- Kontrolle der Zielerreichung, Evaluation von Maßnahmen und Prozessen und damit verbunden die ständige Verbesserung der Abläufe und Instrumente
- Darstellung und Kommunikation der Klimaschutzaktivitäten
- Vernetzung der lokalen Klimaschutzakteure zur Förderung des Informations- und Erfahrungsaustauschs
- Einbindung der Kommune in größere Netzwerke, um den Austausch mit externen Klimaschutzakteuren wie Umweltorganisationen, anderen Kommunen, überregionalen Energienetzwerken usw. zu fördern und dadurch Anregungen für eigene Klimaschutzaktivitäten und -prozesse zu erhalten.

Laut Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld, gibt es für die Einstellung eines Klimaschutzmanagers bis zu 50% Förderung über 3 Jahre. Wenn die Antragstellung bis zum 31.12.2021 erfolgt, bei gleichzeitiger Aktualisierung des bestehenden integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Lönigen.

<https://www.ptj.de/projektfoerderung/nationale-klimaschutzinitiative/kommunalrichtlinie>

Mit freundlichen Grüßen



Egbert Schöpker

Lisa Kramer

Tom Dobrowolski